

## Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich

**Prof. Dr. Gunnar Otte**

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr (Hörsaalgebäude/Neubau Chemie, Duesbergweg, HS C01)  
 & Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr (Physikalische Chemie, Jakob-Welder-Weg 11, HS 20)

Korrespondenz: gunnar.otte@uni-mainz.de, Tel. (06131) 3922796,  
 Georg Forster-Gebäude, Raum 03.409 (Sprechzeit Do. 14.45-15.45 Uhr)

### Veranstaltungsplan

KW	Vorlesung	Begleitlektüre	Seminar	Tutorium
16	18.4. Einführung und Organisation	--	Einführung und Organisation	Entfällt in der ersten Woche
<b>TEIL I: THEORETISCHE GRUNDLAGEN</b>				
	20.4. Grundbegriffe I: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit	Rössel: 11-36		
17	25.4. Grundbegriffe II: Vertiefung	Rössel: 37-59	Sachweh (2011)	Einführung und Organisation
	27.4. Erklärungen sozialer Ungleichheit I: Leistung, soziale Schließung	Rössel: 60-73		
18	2.5. Erklärungen sozialer Ungleichheit II: Diskriminierung, Ausbeutung	Rössel: 74-85	Bourdieu (1983)	
	4.5. Erklärungen sozialer Ungleichheit III: Strukturelle Wahrscheinlichkeiten, Institutionen, reproduktive & kumulative Prozesse	Rössel: 85-103		
19	9.5. Strukturen sozialer Ungleichheit I: Soziale Klassen	Rössel: 103-126	Achatz (2008)	
	11.5. Strukturen sozialer Ungleichheit II: Soziale Schichten und Statusskalen	Rössel: 126-141		
20	16.5. Entfällt (Dienstreise)	--	Marx/Engels (1971) und Weber (1980)	Strategien der Literaturrecherche (Demonstration)
	18.5. Strukturen sozialer Ungleichheit III: Geschlechter, Ethnien, Zeit- und Raumkategorien	Rössel: 153-172		
	19.5., 14.15-15.45 Uhr in N1 (Muschel) (Nachholtermin) Datenbasen der Sozialstrukturanalyse; Ziele und Probleme des Gesellschaftsvergleichs	Huinink/Schröder (2014: 276-282); Rippl/Seipel (2008: 57-77)		

TEIL II: EMPIRISCHE BEFUNDE				
21	23.5. Typen gesellschaftlicher Entwicklung und institutioneller Arrangements	Mau/Verwiebe (2009: 53-84)	Mayer (2001)	
	25.5. Entfällt (Himmelfahrt)	--		
22	30.5. Statistische Grundlagen der Sozialstrukturanalyse	Diekmann (2011: 669-741)	Esping-Andersen (1990)	Strategien der Datenrecherche (Demonstration)
	1.6. Bevölkerungsprozesse I: Fertilität und Mortalität	Huinink/Schröder: 45-75		
23	6.6. Bevölkerungsprozesse II: Migration	Erlinghagen/Hank (2013: 108-127)	Boehnke (2013)	
	8.6. Bevölkerungsprozesse III: Haushalts- strukturen und Lebensformen	Huinink/Schröder: 78-91		
24	13.6. Bildung I: Bildungssysteme und Bildungsexpansion	Rössel: 173-185	Wagner/Valdés Cifuentes (2014)	
	15.6. Entfällt (Fronleichnam)	--		
25	20.6. Bildung II: Bildungsungleichheit	Rössel: 185-213	Müller/Ehmke (2013)	
	22.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt I: Formen der Nichterwerbstätigkeit	Rössel: 218-226		
26	27.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt II: Arbeitsmarktstrukturen und -prozesse	Rössel: 213-218	Ludwig-Mayer- hofer (2008)	
	29.6. Einkommens-/Vermögensungleichheit	Rössel: 227-251, 263-278		
27	4.7. Armut	Rössel: 251-263	Skopek et al. (2012)	
	6.7. Soziale Mobilität	Rössel: 279-302		
28	11.7. Soziale Netzwerke; neuere Sozial- strukturmodelle	Rössel: 142-152, 303-357	Beck (1983) und Geißler (1996)	
	13.7. Klausurvorbereitung	--		
30	28.7. (voraussichtlich 16.15-17.45 Uhr) Klausur			

Als vorlesungsbegleitende Lektüre wird das Lehrbuch von Jörg Rössel (2009) empfohlen, das in einigen Sitzungen um weitere Literatur ergänzt wird. Bezugsmöglichkeiten und alternative Lehrbücher werden in der Vorlesung genannt.

In den Seminaren und Tutorien wird jeweils der Vorlesungsstoff der Vorwoche vertieft.

### Veranstaltungsrelevanz

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Das Modul „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse; Strukturen, Modelle und Erklärungen sozialer Ungleichheit; Ziele und Probleme des Gesellschaftsvergleichs; sowie empirische Befunde zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Das Modul umfasst den Besuch der Vorlesung (4 SWS), eines Seminars (1 SWS) und eines Tutoriums (1 SWS).

### Modulprüfung und Leistungspunkte

Im Modul können zehn **Leistungspunkte** erworben werden. Die Leistungspunkte der Vorlesung sind an das Bestehen der abschließenden Klausur gebunden. Es handelt sich um eine 90-minütige E-Klausur, in der Single-Choice-Aufgaben zu beantworten sind. Die übrigen Leistungspunkte können in den vorlesungsbegleitenden Seminaren und Tutorien erworben werden. Die **Modulnote** ergibt sich allein aus der in der Klausur erzielten Leistung.

Für den Erwerb der Leistungspunkte ist ein Arbeitsaufwand von 300 Stunden vorgesehen. Dieser verteilt sich ungefähr wie folgt über das Semester bzw. eine typische Woche.

Lehrform	Arbeitsleistung	Stunden/Semester	Stunden/Woche
VL	Vorlesungsbesuch	60	4
	Vor- und Nachbereitung (Folien)	15	1
	Lehrbuchlektüre	30	2
	Klausurvorbereitung	75	(5 bzw. <i>en bloc</i> vor der Klausur)
SE	Seminarbesuch	15	1
	Textlektüre	45	3
TU	Tutoriumsbesuch	15	1
	Vor- und Nachbereitung	45	3
<b>Summe</b>		<b>300</b>	<b>20</b>

### Seminare

Der wöchentliche Besuch eines der sechs identischen Seminare ist obligatorisch. Die Seminare sind als Lektürekurs angelegt: Die Teilnehmer lesen und diskutieren zur Vertiefung der Vorlesung klassische und aktuelle Texte der Sozialstrukturanalyse. Die Vergabe der Leistungspunkte ist für **Hauptfach- und Beifachstudierende** gleichermaßen daran gebunden, dass Sie am Seminar regelmäßig teilnehmen und veranstaltungsbegleitend zwei Essays schreiben. Diese werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet.

Seminar	Veranstaltungsleitung	Termin	Raum
A	Katharina Kunißen	Mo. 12.15-13.00 Uhr	Phil P15
B	Katharina Kunißen	Mo. 13.15-14.00 Uhr	Phil P15
C	Mara Boehle	Di. 14.15-15.00 Uhr	GFG 2-731
D	Mara Boehle	Di. 15.15-16.00 Uhr	GFG 2-731
E	Mara Boehle	Mi. 14.15-15.00 Uhr	GFG 1-721
F	Mara Boehle	Mi. 15.15-16.00 Uhr	GFG 1-721

## Tutorien

Vorlesungsbegleitend werden sechs identische Tutorien angeboten. Sie haben folgende Zielsetzungen:

- Regelmäßige Einübung des Vorlesungsstoffes und Klärung offener Fragen
- Regelmäßige Besprechung beispielhafter Klausuraufgaben
- Training der Literaturrecherche zur Sozialstruktur
- Training der Datenrecherche zur Sozialstruktur
- Diskussion aktueller öffentlicher Debatten zur Sozialstruktur.

Für **Hauptfachstudierende** der Soziologie ist die Vergabe der Leistungspunkte daran gebunden, dass Sie an einem Tutorium regelmäßig teilnehmen und zwei Aufgaben zur Literatur- und Datenrecherche erfolgreich bearbeiten. Sie werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Für **Beifachstudierende** entfallen diese Verpflichtungen; Sie können aber gern freiwillig an einem Tutorium teilnehmen.

Tutorium	Veranstaltungsleitung	Termin	Raum
A	Tabea Kettern	Mo. 18.15-19.00 Uhr	GFG 1-721
B	Marcel Woznica	Mo. 19.00-19.45 Uhr	GFG 1-721
C	Carolin Duwensee	Mo. 8.15-9.00 Uhr	GFG 1-721
D	Malte von Maltzahn	Mo. 9.15-10.00 Uhr	GFG 1-721
E	Jonas Leber	Mi. 8.15-9.00 Uhr	GFG 1-721
F	Maika Möbus	Mi. 9.15-10.00 Uhr	GFG 1-721

## Literatur

- Achatz, Juliane (2008): Geschlechtersegregation im Arbeitsmarkt. In: Martin Abraham und Thomas Hinz (Hg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 2. Auflage. Wiesbaden: VS, 263-301.
- Beck, Ulrich (1983): Jenseits von Stand und Klasse? Soziale Ungleichheiten, gesellschaftliche Individualisierungsprozesse und die Entstehung neuer sozialer Formationen und Identitäten. In: Reinhard Kreckel (Hg.): Soziale Ungleichheiten. Göttingen: Schwartz, 35-74. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 221-237.)
- Boehnke, Mandy (2013): Hochschulbildung und Kinderlosigkeit. Deutsch-deutsche Unterschiede. In: Dirk Konietzka und Michaela Kreyenfeld (Hg.): Ein Leben ohne Kinder. Ausmaß, Strukturen und Ursachen von Kinderlosigkeit. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS, 81-100.
- Bourdieu, Pierre (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In: Reinhard Kreckel (Hg.): Soziale Ungleichheiten. Göttingen: Schwartz, 183-198. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 111-125.)
- Diekmann, Andreas (2011): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 5. Auflage. Reinbek: Rowohlt.
- Erlinghagen, Marcel und Karsten Hank (2013): Neue Sozialstrukturanalyse. Ein Kompass für Studienanfänger. München: Fink.
- Esping-Andersen, Gøsta (1990): The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge: Polity, 18-32 und 47-54.

- Geißler, Rainer (1996): Kein Abschied von Klasse und Schicht. Ideologische Gefahren der deutschen Sozialstrukturanalyse. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48: 319-338. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 240-248.)
- Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 2., überarbeitete Auflage. Konstanz: UVK.
- Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (2008): Arbeitslosigkeit. In: Martin Abraham und Thomas Hinz (Hg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 2. Auflage. Wiesbaden: VS, 199-239.
- Marx, Karl und Friedrich Engels (1971 [1848]): Manifest der kommunistischen Partei. In: Marx Engels Werke, Band 4. Berlin: Dietz, 461-493. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 75-84.)
- Mau, Steffen und Roland Verwiebe (2009): Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK.
- Mayer, Karl Ulrich (2001): Lebensverlauf. In: Bernhard Schäfers und Wolfgang Zapf (Hg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. 2., erweiterte und aktualisierte Auflage. Opladen: Leske + Budrich, 446-460.
- Müller, Katharina und Timo Ehmke (2013): Soziale Herkunft als Bedingung der Kompetenzentwicklung. In: Manfred Prenzel, Christine Sälzer, Eckhard Klieme und Olaf Köller (Hg.): PISA 2012. Fortschritte und Herausforderungen für Deutschland. Münster: Waxmann, 245-274.
- Rippl, Susanne und Christian Seipel (2008): Methoden kulturvergleichender Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: VS.
- Rössel, Jörg (2009): Sozialstrukturanalyse. Eine kompakte Einführung. Wiesbaden: VS.
- Sachweh, Patrick (2011): Unvermeidbare Ungleichheiten? Alltagsweltliche Ungleichheitsdeutungen zwischen sozialer Konstruktion und gesellschaftlicher Notwendigkeit. In: Berliner Journal für Soziologie 21: 561-586.
- Skopek, Nora, Kathrin Kolb, Sandra Buchholz und Hans-Peter Blossfeld (2012): Einkommensreich – vermögensarm? Die Zusammensetzung von Vermögen und die Bedeutung einzelner Vermögenskomponenten im europäischen Vergleich. In: Berliner Journal für Soziologie 22: 163-187.
- Wagner, Michael und Isabel Valdés Cifuentes (2014): Die Pluralisierung der Lebensformen – ein fortlaufender Trend? In: Comparative Population Studies 39: 73-98.
- Weber, Max (1980 [1921]): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: Mohr, 177-180 und 531-540. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 127-142.)